

Matheus Müller
Elville

Laurens. Surnemanz
Cigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr	5.-	5.60
„ Vierteljahr	3.-	3.30
„ einen Monat	1.50	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. - Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 154 und 155.

Donnerstag, 3. und Freitag, 4. Juni 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Donnerstag und Freitag Seite 2.

Wiesbaden zur Kriegszeit.

Das „Badeblatt“ wird in Zwischenräumen von wenigen Tagen Aufsätze bringen unter dem Gesamt-
titel „Wiesbaden zur Kriegszeit“, in denen
alle kriegsfürsorglichen Einrichtungen und
Massnahmen in Wiesbaden gewürdigt werden
und in denen über die vielen Aufgaben des
Magistrats und der für die Kriegshilfe ge-
schaffenen städtischen und freiwilligen
Organisationen von den berufenen Stellen
und bekanntesten Persönlichkeiten der Stadt
berichtet wird.

Die einleitenden Aufsätze stammen aus der Feder
der Herren Oberbürgermeister Geh. Oberfinanzrat
Glässing und Bürgermeister Travers.

Diese Artikelsammlung „Wiesbaden zur Kriegs-
zeit“ will auch eine Art Geschichte der
Vorgänge in Wiesbaden während des
Krieges werden. Sie ist auch geeignet, den im
Felde stehenden und zurückkehrenden Wiesbadenern
ein Bild vom öffentlichen Leben in der
Heimatsstadt zu geben.

Die Schriftleitung.

Gesellschaft und Kurleben.

Prinz Abdul-Rahim im „Deutschen Genesungsheim“ in
Wiesbaden.

Der zurzeit in Berlin bei dem 1. Garde-Feld-Artillerie-
Regiment diensttuende Kaiserlich Türkische Prinz Abdul-
Rahim nahm Gelegenheit in Wiesbaden, dem Sitze des
„Deutschen Genesungsheims“ — Genesungsheime für
Angehörige der Österreichisch-Ungarischen und der
Ottomanischen Armee und Marine, sich von dem Vor-
stande eingehend Vortrag über des „Deutschen Ge-
nesungsheims“ Kriegsfürsorgebestrebungen zugunsten der
verwundeten, erkrankten und erholungsbedürftigen Heeres-
angehörigen unserer verbündeten Armeen halten zu lassen.
Hierbei wurde ausgeführt, dass die vorhandenen Bar-
mittel und Stiftungen, über die das „Deutsche Genesungs-
heim“ bis jetzt verfügt, es bereits in die Lage versetzen,
weit über eintausend erholungsbedürftigen
Heeresangehörige unserer Verbündeten
eine freie Kur, völlig kostenfreie Auf-
nahme, Verpflegung und ärztliche Be-
handlung in verschiedenen deutschen
Badeorten zu ermöglichen. In Betracht kommen zu-
nächst Bad Nauheim, Wiesbaden und Bad Wildbad,
wo die Verhandlungen mit den zuständigen Behörden
bereits abgeschlossen sind und wo die Fremdenindustrie
dieser Kriegsfürsorge, welche letztere ihre Pflegebefohlenen
in die vorhandenen Hotels und Pensionen der Badeorte
einweist, das weitgehendste Entgegenkommen gezeigt
hat. Ausserdem ist das „Deutsche Genesungsheim“ in
die Lage versetzt, den Erholungsbedürftigen eine Nach-
kur teilhaftig werden zu lassen, in dem herrlich 16 km
von Bremen gelegenen „Marine-Genesungsheim St.
Magnus“, das Herr Leopold Biermann in Bremen in

hochherziger Weise zur Verfügung gestellt. Der Vor-
tragende wies darauf hin, dass die K. und K. Öster-
reichisch-Ungarische Botschaft und die Kaiserl. Otto-
manische Botschaft in Berlin nunmehr ersucht worden
und sich bereit erklärt haben, möglichst für die Ver-
breitung der Ziele des „Deutschen Genesungsheims“ zu
sorgen und die Einweisung von möglichst vielen er-
holungsbedürftigen, verwundeten und kranken Heeres-
angehörigen der Österreichisch-Ungarischen und Otto-
manischen Armee und Marine in die in Frage kommenden
Badeorte im Laufe des Monats Juni zu bewirken.

Prinz Abdul-Rahim gab seine Freude über das Ge-
hörte zu erkennen und betonte, dass das „Deutsche Ge-
nesungsheim“ eigentlich mit dazu beitragen werde, den
auf dem Schlachtfeld, im Getöse der Waffen geschlossenen
Bund zwischen Deutschland, Österreich-Ungarn und der
Türkei enger zu knüpfen, zur reichen Ernte in kommen-
den Friedenszeiten!

F. C.

Zur Kur weilen hier u. a. Baronin Goeben
aus Grossheppach im Hotel Hohenzollern, Freiherr
Baron v. Nagell, Baden-Baden, Hotel Metropole,
Freiin v. Massenbach aus Gadderbaum in
Pension Gertrud, Freiherr v. Pidoll aus München
im Nassauer Hof, Baronin v. Schroetter aus
Kruppmühle in der Quisisana, Frau Exzellenz
v. Strantz aus Posen in Haus Oranienburg.

Herr Carl Coppel und Gemahlin, Besitzer
eines grossen Stahlwerkes in Solingen, feierten in „Hotel
Rose“ ihre silberne Hochzeit, zu der sich zahl-
reiche Familienmitglieder aus Berlin eingefunden hatten.
Auch Herr Geheimer Kommerzienrat A. Seligmann,
Direktor des Continental-Kautschuk-Werkes in Hannover,
wohnte der Feier bei.

Im Residenztheater

begann Nina Sandow mit ihrer Schauspielertruppe das
Sommergastspiel, um dessen literarisches Pro-
gramm zu bekunden, gleich mit Ibsens Schauspiel
„Hedda Gabler“.

Nina Sandow selbst spielte die nordländische
Sphinx, diese kaltherzige Egoistin, die nur der Wille zur
Macht über ein Menschenschicksal beseelt, und die auf
ihrem Weg zum Ziel nur das eine Hemmnis kennt, die
Furcht vor der Öffentlichkeit, vor der Gesellschaftsmoral.
Die Künstlerin spielt diese „Medea des Salons“ mit dis-
kreter Ruhe, mit kalter Selbstbeherrschung, in die sich
nur selten, z. B. dann, wenn der Gatte freudige An-
spielungen auf die zunehmende Leibesfülle der werden-
den Mutter macht, der Unwille, Abscheu und Ekel mit
etwas heftigerer und hastigerer Bewegung mischen. Mit
reicher Skala von Abtönungen bringt sie in das launisch-
tückische Spiel mit den Menschenschicksalen die etwas
müde Dekadence dieses Wesens, das ein Opfer verfehlter
Erziehung und falscher Romantik ist, dabei jede Ein-
tönigkeit klug vermeidend, indem sie die nur rasch hier-
und da aufflackernden wilderen und begehlicheren Züge
dieser Dekadence deutlich und scharf erkennbar macht.
Nicht mit vollen Akkorden bricht in ihr der Schrei nach
der Schönheit durch, sie lässt diesen phantastischen
Schönheitsdurst mehr ahnen, auftauchen aus Melancholie
und Müdigkeit wegen des zerbrochenen Lebens und aus
der Sehnsucht, als Weib mit rasshaften Instinkten aus
diesen philiströsen Verhältnissen zur Freiheit herauszu-

kommen. Eine Auffassung, die auch ihre Rechte hat.
Den Höhepunkt ihrer vollkünstlerischen Leistung hatte
sie erreicht in den Augenblicken, da man die feige per-
verse Grüblerin der Genussucht in ihr erkennt und beim
Verbrennen des Manuskriptes, dem sie eisigkalt in
dämonischer Starrheit zuschaut, wie auch in der letzten
brutalen Szene mit dem Gerichtsrat. „Es ist das Vor-
recht grosser Seelen, so schuldig zu werden“ — dies
Wort von Hegel begleitet die Hedda der Frau Sandow
in den Tod, und das ist gewiss das beste Ergebnis
dieser bis ins Kleinste fein durchdachten mit gutem
Mienenspiel begleiteten grossen Leistung.

Den guten Tesmann gab Herr Albert Bauer mit
warmer schlichter Natürlichkeit, dem Gerichtsrat lieb
Herr Gunold die unheimlich echte Maske des ziel-
bewussten selbstsüchtigen Hausfreundes, Herr Ehrle
war ganz der geniale Stürmer Lövborg, und Alice
Hacker gab sich viel Mühe, das gedrückte schlaue
Frauchen arglos und warm zu spielen, nur gelang es
ihr nicht restlos. Etwas viel altjüngferliche Wehleidig-
keit trug Marly Markgraf als Tante Jule zur Schau.

Der Abend, der zu einem literarischen Genuss
wurde, kann als voller Erfolg unserer Sommergäste
gelten, die uns weiter ein so prächtiges Programm ver-
heissen.

M.-W.

Im Hoftheater

fand Dienstag abend eine Aufführung von Goethes
„Egmont“ statt und zwar mit Fräulein Mark als

„Klärchen“, Frau Helm als ihre „Mutter“ und Herrn
von Pidoll als „Herzog von Alba“ als Gäste. „Eg-
mont“ ist und bleibt nun einmal der Liebling des Publi-
kums und so war es natürlich, dass die hervorragende
Leistung des Herrn Everth in der Titelrolle vor einem
leider nur schwach besetzten Hause lebhaften Beifall fand.
Fräulein Marks „Klärchen“ zeigte uns ein grosses Talent
für die richtige Auffassung dieser keineswegs leichten
Rolle. Es ist nicht jeder Darstellerin gegeben, den
richtigen Übergang von der Geliebten zur Heldin zu
finden, aber Fräulein Mark wurde dieser Aufgabe vollauf-
gerecht, und das Haus kargte daher auch nicht mit seiner
Anerkennung. Die an und für sich schon undankbare
Rolle des „Herzogs von Alba“ wurde von Herrn v. Pidoll
wohl mit Überzeugung gespielt, doch ist sie zu klein,
als dass wir uns schon jetzt ein Urteil über die Fähig-
keiten dieses Künstlers bilden könnten. Frau Helm als
Mutter Klärchens war die treue Wiedergabe einer
flämischen Bürgersfrau des 16. Jahrhunderts, die wohl
das Verhältnis ihrer Tochter mit Egmont nicht billigen
kann, aber trotzdem sich geschmeichelt fühlt, dass ein
so feiner Aristokrat sich ihrem Töchterlein nähert. Von
den übrigen Rollen, die sämtlich in den besten Händen
waren, möchten wir ganz besonders Herrn
Andrianos Wiedergabe des Schneidermeisters
Jetter sowie Herrn Lehmanns Schreiber Vansen
hervorheben. Ausstattung und Inszenierung waren,
wie wir dieses ja in unserem Hoftheater nur gewöhnt
sind, stilvoll und historisch getreu.

E. P.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Donnerstag und Freitag.

Donnerstag.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11¹/₂ Uhr.

1. Werde munter mein Gemüte, Choral.
2. Fest-Ouverture Leutner
3. Cavatine J. Raff
4. Morgenblätter, Walzer J. Strauss
5. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron“ J. Strauss
6. Unsere Helden zur See, Marsch O. Höser

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 280. Abonnements-Konzert.
Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-
Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1. Ernst August-Marsch H. Blankenburg
2. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ F. v. Suppé
3. Die fleissige Berta, Intermezzo Hüttenberger
4. Fantasie aus Carl Maria v. Webers „Oberon“ Rosenkranz
5. Vaterländischer Festgruss! Mit Benutzung des Liedes „Ich hab mich ergeben“ J. P. Ehmig
6. Wir müssen siegen, Potpourri Stadtfeld
7. Deutschlands Waffenbrüder, Marsch (Kavallerie, Jäger, Schützen, Infanterie mit Maschinengewehr-Abteilung.) J. P. Ehmig

Abend-Konzert.

8 Uhr. 281. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zu „Struensee“ G. Meyerbeer
2. Gebet aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
3. Maiennacht, Walzer capriccioso Guido v. Gillhaussen
4. Norwegische Rhapsodie Nr. 2 J. Svendsen
5. Im Frühling, Ouverture C. Goldmark
6. Deutschlands und Oesterreichs Waffenruhm, patriotisches Potpourri O. Höser
7. Held Hindenburg, vaterländischer Marsch J. P. Ehmig

Freitag.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Vom Himmel hoch da komm ich her, Choral.
2. Ouverture zu „Die weiße Dame“ Boieldieu
3. Ave Maria Schubert
4. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer J. Strauss
5. Fantasie aus „Faust“ Gounod
6. Bayrisch Blau Friedemann

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 282. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Vom Fels zum Meer, Marsch F. Liszt

2. Ouverture zur Oper „Hunyadi Laszlo“ F. Erkel
3. Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
4. Schallwellen, Walzer Joh. Strauss
5. Tarantelle J. Raff
6. Vorspiel zur Oper „Närodal“ O. Dorn
7. Fantasie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer

Abend-Konzert.

8 Uhr. 283. Abonnements-Konzert.
Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-
Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.)

1. Herzog von Braunschweig, Armeemarsch
2. Ouverture zur Operette „Leichte Kavallerie“ F. v. Suppé
3. Stolzenfels am Rhein, Lied Meissler
4. Deutsche Fantasie Reckling
5. Geburtstagsständchen P. Lincke
Sr. Kaiserl. Hoheit dem Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen ehrfurchtsvoll gewidmet.
6. Erinnerung an Richard Wagners „Tannhäuser“ Hamm
7. Krieg und Sieg der Deutschen, militärisches Tongemälde Gärtner

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Vaterländisches Konzert

zum Besten der erblindeten Krieger.

Veranstaltet vom

Kreiskomitee des „Roten Kreuzes“, Wiesbaden.

**Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Blusen, Morgenröcke**

J. Hertz
Langgasse 20

**Moderne Kleiderstoffe
Seidenwaren
Ersklassige Maßanfertigung**

Neu eröffnet!

**Wiesbaden
Tanusstrasse 27**

Odeon-Kasino

Neu eröffnet!

**Mainz
Bahnhofstrasse 14**

Vornehmste Weinlokale
Delikatessen der Jahreszeit — Hervorragende Weine
Künstler-Musik.

Berlin W. „Pension Korfu“ Fahrstuhl!
5 Minuten vom Bahnhof Zoo.
Rankestrasse 26.
Telef. Steinplatz 10228.
Modernster Komfort.
Berlin W. Zimmer mit Frühstück
von Mk. 3,50 an.
Baedeker empfohlen!
Frau von Below.

Reizende Villa
in idealer gesunder Lage, gegenüb.
Park u. Wald Freseniusstr. 43. Zier-
u. Gemüsegart. 8 Zimm., Zentralheiz.
unter günst. Bedingung. verkäuflich,
bald oder später beziehbar. Näheres
Lion & Co., Bahnhofstrasse.

BOLS-STUBE
mit Holländischem Kaffee — die einzige am Platze
Webergasse 9
Kein Militärverbot
Bedienung durch Holländerin in Nationaltracht.
Fernsprecher 4682. 17212

Erstes und ältestes Institut für
Gesichtspflege
Haarentfernung
System Dr. Olsson.
Kirchgasse 17, 1. St.
Frau E. Gronau. 17285

Antiquitäten

David Reiling Mainz
Telephon 460 Flachsmarkt 2.

Neu eingetroffene Offiziere: Hauptm. Ahrens (Berlin), Leut. Andreae mit Gemahlin (Frankfurt), Oberst Bauer (Goslar), Hauptm. Becker (München), Major v. Bothmar (Nauheim), Leut. Christensen (Dietz), Major Coratin mit Gemahlin, Hauptm. Ferse (Ottweiler), Hauptm. Herms (Mainz), Hauptm. Junghans, Generalleut. Klingelhöffer (Mainz), Hauptm. Klose (Dortmund), Offizier Freiherr v. Lersner, Rittmeister v. Lieres (Schloss Saarau), Hauptm. Staatsanwalt Ludwig mit Gemahlin (Berlin), Leut. Massengeil (Dietz), Leut. Michie (Graudenz), Offizier Graf Ostheim (Bruchsal), Generalleut. v. Raven (Berlin), Leut. Roden (Bruchsal), Leut. Schmidt (Posen), Hauptm. Kammergerichtsrat Spener (Charlottenburg), Leut. Stantien (Berlin), Hauptm. Staatsanwalt Trost (Prenzlau), Hauptm. Ulrich (Karlsruhe), Oberleut. Wentrup (Montabaur), Oberleut. Rittergutsbesitzer Zabyewski (Labussow), Oberleut. Ziegler (Leonhard).

Aus dem Kurhaus.

Konzert zum Besten der erblindeten Krieger.

Zum Besten der erblindeten Krieger findet das zweite und einzige Wiederholungskonzert vom 21. Mai mit verändertem Programm morgen Freitag 8 Uhr abends im grossen Saale des Kurhauses statt. Wir möchten nicht verfehlen, wiederholt und rechtzeitig darauf hinzuweisen, damit jeder durch frühzeitige Kartenbesorgung in der Lage ist, dem wertvollen Konzert beizuwohnen, das zudem doch auch der recht zu wün-

schenden Besserung der zukünftigen Lebenslage unserer armen erblindeten Kriegshelden dient. Bei dem Konzert am 21. Mai war schon anderthalb Tage vor dem Konzert der Saal ausverkauft, was diesmal, bei der einzigen Wiederholung, wieder der Fall zu werden scheint, da einzelne Platzarten bereits vergriffen sind. Das so begeistert aufgenommene Werk für Orchester, Männerchor, Orgel, Glocken und Harfe „Die deutsche Yeste“ von Guido v. Gillhaussen, Major im 3. Garde-Regiment zu Fuss, zurzeit als Genesender von schwerer Verwundung in Wiesbaden, wird wiederum zum Vortrage gebracht, durch einige Veränderungen seitens des Komponisten in der Wirkung erhöht.

Nr. 1
U
Tele
W
Schil
Behaglich
H
Fran
Behaglich
Vorra
Mä
Per
Hote
12 B
17255
Ve
17231

Fi
5
Ein
&
Fi

Heute
4 und
Kurgarte
Reserve-
Herrn K
kann nu

Das

— V
täglichen
wie im M

gestrigen
Kurhaus
tigend e
Krieger
deutsche

Im F
tag die
hobenem
erkrankt
vom Op
den 5. c
teile de
Strauss'

Unter den Eichen

Telephon 550.

Wald-Endstation der elektr. Bahn.

Täglich Konzerte

von 4 bis 11 Uhr.

Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr. Reichhaltige Abendkarte. Dicke Milch.
E. Ritter.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.
Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Tägliche frischer Yoghurt und Alkoholfreie Getränke.
Fernsprecher 2385. 17262

Hotel Nizza, Wiesbaden

Frankfurterstr. 28, gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.
Behagliches, den Anforderungen der Neuzeit entsprechendes Haus
Vorzügl. Verpflegung. Auf Wunsch Diätküche. Fernruf 323.
Kochbrunnen-Bäder. 17200
Mässige Winterpreise. — Durch den Offiziersverein empfohlen.
Pension. Besitzer: Ernst Uplegger.

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse Telephon 245
Eigene starke Thermalquelle
12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. incl. Trinkkur
Getrennte Ruherräume
6 Kohlensäurebäder 12 Mk.
Besitzer: Louis Weyer.

Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges

Fernsprecher 6107.

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Mittag- und Abendessen. Speisen nach der Karte
zu jeder Tageszeit. — Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt erstklass. Diät-Küche

Zubereitung der Speisen mit nur feinsten Molkereibutter.

Echt Maya-Yoghurt täglich frisch.

Jeden Dienstag und Freitag von 6 Uhr ab: Vorzügl. Kartoffelpuffer.

Spezialität: Eier-Pfannkuchen mit Apfelmus.

Grosse rauchfreie u. modern eingerichtete Lokalitäten.

Neu möblierte Zimmer zu mässigen Preisen.

17231

H. Kupke.

Antiquitäten

Eine der größten Sammlungen Deutschlands.

Edelsteine. Juwelen. Perlen.

L. METZLER

Filiale:

Bad Kreuznach.

Wilhelmstr. 58

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Dauermieter.

Älterem Herrn oder Dame möchte
ich von herrsch. Etage 2—3 Zim.,
möbl. oder unmöbl., abgeben.
Kapellenstrasse 49, Hochpart.

Als Badezusatz bei rheumatischen
und gichtischen Affektionen, neu-
ralgische Muskel- u. Ischiasschmerzen
ist Apotheker Naschold's gesetzl.
gesch.

Emopinol- Badeessenz

(konzentr. Fichtennadelextrakt)
durch ihre wohltuende, erfrischende
u. nervenstärkende Wirkung von
vielen Ärzten und Kranken als ein
unerreichtes Mittel, sowie als ein
vorzügl. Stärkungsmittel für Nerven-
u. Herztätigkeit anerkannt. 1000-
fache Anerkennungen; Versand nach
allen Ländern. 17287b

Vertrieb nur Drogerie Moebius,
Tannusstr. 25, Telephon 2007.

Ärztl. gepr. Heilg., fr. 12j. Sanitäts-
Massagen, Verbände, Klystiere

Conrad, Tel. Nr. 4701

Inh. Kgl. Pr. Verdienstkr. in Gold u.
Ehrenw. Diploms Deutsch. Flottenv.
17301

F. Zimmermann

Kirchgasse, Ecke Friedrichstr.

Modernes Spezialgeschäft

für Papier- und Schreibwaren,
Parfümerien, Toilette-Artikel,
Seifen, Lederwaren, Bijouterien.

Neu eröffnet!

Reine Wäsche; Kleider, Blusen
werden zum waschen u. bügeln
angenommen. Bertramstr. 2 II r.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 3. Juni 1915,
148. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Hoffmanns Erzählungen.

Phantastische Oper in 3 Akten, einem
Prolog und einem Epilog v. J. Barbier.
Musik von Jacques Offenbach.

Freitag, den 4. Juni 1915.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Volks-Preise.

Ein Volksfeind.

Sport-Jacken

Stets das Neueste
Vorteilhafte Preise

L. Schwenck
Mühlgasse
11-13



H. Haas

Herrenschneider
Anfertigung seiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 17199
Tannusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Rheingauer Winzerstube

Bahnhofstrasse 5 □ Telephon 3384

Bürgerliches Weinrestaurant

Eigener Weinbergsbesitz

Spezialität:

Naturreine Winzerweine

im Ausschank und in Flaschen zu billigsten Preisen.

„Frankfurter Hof“

Hotel & Restaurant

17314

Webergasse 37.

Schöne elegante Zimmer. — Pension. — Rheingauer Originalweine.
Kulmbacher- und Wiesbadener Felsenkeller Bier. — Gute Küche.

Wetteraussichten für Donnerstag, den 3. Juni.

Heiter, trocken, warm, nordöstliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins.
Frankfurt a. M.

Militärkonzert.

Heute Donnerstag (Fronleichnam) nachmittags
4 und morgen Freitag abends 8 Uhr konzertiert im
Kurgarten das Musikkorps des Ersatzbataillons des
Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80 unter Leitung des
Herrn Kapellmeisters Haberland. Das letztere Konzert
kann nur bei geeigneter Witterung stattfinden.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Vielfachen Wünschen entsprechend beginnen die
täglichen Abonnementskonzerte im Kurhause wieder,
wie im Mai, um 4 und 8 Uhr.

— „Wirtschaft“ statt Restaurant. Zu unserer
gestrigen Mitteilung von der Änderung des Namens
Kurhausrestaurant in „Wirtschaft“ möchten wir berich-
tigend erwähnen, dass als erster hier am Platze Herr
Krieger den Namen Bahnhofrestaurant in das gute
deutsche Wort „Bahnhofswirtschaft“ umgeändert hat.

Im Königlichen Theater gelangt heute Donners-
tag die Oper „Hoffmanns Erzählungen“ bei aufge-
hobenem Abonnement zur Aufführung; für den
erkrankten Herrn Haas gastiert Herr Alfred Hauck
vom Opernhaus in Frankfurt a. M. Am Samstag,
den 5. d. Mts. geht im Abonnement D. zum Vor-
teile der hiesigen Theater-Pensionsanstalt Johann
Strauss' „Fledermaus“ zum ersten Male in dieser

Spielzeit in Szene. Als „Eisenstein“ gastiert Herr
Kammersänger Franz Costa, während die Partien
der „Adele“ mit Fräulein Bommer, des „Prinzen
Orlofsky“ mit Frau Krämer, der „Ida“ mit Fräulein
Hertel und des „Dr. Blind“ mit Herrn von Schenck
neu besetzt sind. In weiteren hervorragenden Partien
sind Frau Friedfeldt und die Herren Andriano,
Herrmann, Rehkopf und Schubert beschäftigt. In
der für Sonntag, den 6. Juni d. Js. festgesetzten
Aufführung der „Meistersinger von Nürnberg“ wird
Herr Bohnen zum ersten Male den „Sachs“ singen.

— Schauspielgesellschaft Nina Sandow (Residenz-
Theater). Morgen Freitag geht „Rosmersholm“
von Ibsen in Szene, worin Nina Sandow als Rebekka
West auftritt. Den Rosmer spielt Kurt Ehrl, Rektor
Kroll Albert Bauer, Brendel Martin Wolfgang, Mortens-
gard Rolf Gunold und die Frau Helseth Marly Mark-
graf. Am Samstag wird „Hedda Gabler“ wiederholt.

Reise und Verkehr.

— Reisen ins Tiroler Grenzgebiet. Die Innsbrucker
Statthaltereierkammer erliess eine Verordnung, wonach für alle
Reisen ins Gebiet südlich des Brenners eine besondere
Bewilligung erforderlich ist, welche von der Passbehörde
des betreffenden Aufenthaltsortes ausgestellt wird und
vom zuständigen Militärkommando visiert sein muss.
Übertretungen dieser Anordnungen werden streng be-
straft.

Bibliothek.

— Aus dem Inhalt des Juniheftes von „Westermanns
Monatsheften“. Gent. Ein Städtebild (mit 20 Abbildungen).
Von Dr. Max Eisler. — Die Fahne der Wallonen. Ein Kriegs-
roman aus Belgien. Von Nanny Lambrecht. — Die deutsche
Mode. Von Gertrud Hermes. — Der Erweiterungsbau des
Goethehauses in Weimar (mit 12 Abbildungen). Von Dr. Hans
Timotheus Kroeber. — Vom Vogelgesang. Von Universitäts-
professor Dr. Konrad Guenther. — Aus Korsikas Bergen (mit
13 Abbildungen). Von Dr. W. Lacmann. — Die spanische
Jacht. Erzählung von H. Wolfgang Seidel. — Der Krieg und
die Kunst des Kindes (mit 12 Kinderzeichnungen). Von Armin
Friedmann. — Zum hundertjährigen Bestehen der deutschen
Burschenschaft. Von Dr. Hugo Böttger, M. d. R. — Lied
der Aermsten. Gedicht von Gustav Falke. — Die bildenden
Künste: Deutsche Meister des 19. Jahrhunderts (mit 13
Abbildungen nach Gemälden und Bildwerken). Von Dr. Max
Osborn. — Helden der Pflicht. Ein Kriegsbild von Paul Georg
Münch. — Dramatische Rundschau. — Literarische Rundschau.
— Der Weltkrieg. Zeitgeschichtliche Monatsberichte von
Professor Dr. Gustav Roloff.

Für die Schriftleitung verantwortlich:

W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.
Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 1. Juni 1915.

Achterberg, Hr. Stabsveterinär, Parchim	Reichspost	Joachim, Hr. Oberst m. Bed.,	Sanat. Dietsmühle	Sachs, Fr. General, Berlin	Schwarzer Bock
Bacharach, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	Jürgens, Fr. Rent., Lünebeck	Residenz-Hotel	Savels, Fr. Geheimrat, Marburg	Hotel Aegir
Baer, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald			Schenk, Hr. Rechnungsrat, Charlottenburg	
Bauer, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Weiss	Kalthaus, Hr. Kfm., Hamburg	Römerbad	Schenk, Fr. m. Begl., Darmstadt	Hotel Adler Badhaus
Bauer, Hr. Rosenbach	Quellenhof	Kattermann, Hr. Fabrikbes. m. Fr.,	Metropole u. Monopol	Schill, Hr. m. Fr., Luxemburg	Sanatorium Friedrichshöhe
Becker, Hr., Laufenburg	Metropole u. Monopol	Katzenstein, Hr. Kfm., Hannover	Goldener Brunnen	Schlepps, Hr. Major, Uhm	Hotel Central
Behnen, Hr. m. Fr., Hannover	Europäischer Hof	Keferstein, Fr.,	Villa Rupprecht	Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig	Pension Wenker-Paxmann
Behrendt, Hr. Kfm., Jena	Palast-Hotel	Ketsch, Hr., Frankfurt	Schwarzer Bock	Schmidt, Hr. Rent., Lissa i. P.	Hansa-Hotel
v. Boocy, Hr.,	Rose	Kleiner, Hr. Dir. m. Fr., Tschernitz	Römerbad	Schmidt, Hr. Rent., Lissa i. P.	Goldenes Kreuz
Berdux, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Knobloch, Fr., Dresden	Römerbad	Schmiedeknecht, Hr. Schriftsteller, Hanau	Hainerweg 3
Bernheim, Fr. Dr. Reg.-Rat, Neubamberg	Hotel Viktoria	Knossalla, Hr. Lehrer, Ratibor	Schützenhof	Schmitz, Hr. Rent. m. Fr., Köln	Würzburger Hof
Besser, Hr. Kfm., Forst	Schwarzer Bock	Koch, Hr. Offizier, Köln	Rose	Schneider, Hr. Dir., Zittau	Hotel Viktoria
Böck, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald	König, Hr. Oberlandesgerichtsrat, Neuburg	Weisses Ross	Schüssler, Hr. Kfm., Hagenbad	Taanus-Hotel
Bordfeld, Hr. Prof. Dr. phil., Kassel	Hotel Central	Koetter, Hr. Postsekretär, Gütersloh	Kölnischer Hof	Schulz, Hr. Pfarrer, Bobau	Hotel Krug
Boschek, Hr. Sonnenberg	Zur Sonne	Koposch, Hr., Szeleze	Zur Sonne	Schwartz, Fr. Prof., Essen	Hospiz z. hl. Geist
Braunspan, Fr. Rent. m. Bed., Berlin	Taanusstr. 75	Koths, Hr. Hauptmann, Strassburg	Metropole u. Monopol	Schweitzer, Hr., Potsdam	Taanus-Hotel
Brötz, Hr. Rent., Limburg	Residenz-Hotel	Kremer, Fr., Dortmund	Alma	Schwerdtner, Hr., Berlin	Hotel Central
Buckhalter, Fr., Bern	Würzburger Hof	Kresse, Fr., Blumenthal	Bödingenstr. 2	Siebel, Hr. Kfm., Freudenberg	Grüner Wald
Büchner, Hr. Rent. m. Fr., Erfurt	Alteesaal	Kühly, Hr. Rent., Strassburg	Römerbad	Silbermann, Fr., Bamberg	Westfälischer Hof
Burgmann, Hr., Niederelisen	Hotel Minerva	v. Kummer, Fr., Graudenz	Astoria-Hotel	Sohn, Fr. Fabrikbes., Betzdorf	Hotel Spiegel
				Stein, Hr. Kfm., Berlin	Quisisana
Carlebach, Hr. Kfm., Stuttgart	Nonnenhof	Lang, Hr. Kfm. m. Fr., Neuwied	Hotel Krug	Steinitz, Fr. Dr., Berlin	Grüner Wald
Christen, Hr. Kfm., München	Europäischer Hof	Laus, Hr. Kfm., Weimar	Hotel Krug	Stern, Fr., Charlottenburg	Sendig-Eden-Hotel
Clausen, 2 Hrn., Reichenbach	Nonnenhof	Lotter, Hr. Amtsekretär, Köln	Goldener Brunnen	Stern, Fr. Lehrerin, Berlin	Rose
v. Criegern, Hr. Hauptm., Leipzig	Goldener Brunnen	v. Luschka-Sorella, Fr., Karlsruhe	Nassauer Hof	Stiemer, Hr. Kfm., Berlin	Palast-Hotel
Cohaus, Hr. Apotheker, B.-Gladbach	Westfälischer Hof			Still-Minigerode, Fr. m. Bed., Frankfurt	Hessischer Hof
Cott, Hr. Kfm., Neuss	Palast-Hotel			Süssmann, Fr., Rastenburg	Hotel Spiegel
Cronka, Hr., Turiczentmaton	Zur Sonne				
Decker, Hr. Hotelier m. Fr., Rolandseck	Silvana	Mailänder, Hr. Rent., Neu-Ulm	Taanusstr. 26	Träger, Fr., Freiberg	Hotel Cordan
Döring, Hr. m. Fr., Lauf	Hohenzollern	Freiherr Marschal v. Bieberstein, Hr. Hauptm., Berlin	Rheinhotel	Trautwein, Hr. Dr. med. m. Fr., Rheinberg	Hotel Viktoria
Dorn, Fr., Berlin	Hotel Riviera	Marss, Fr., Schauspieler, Koburg	Vier Jahreszeiten	Freifrau v. Uckermann, Fr. Oberleut. m. Sohn, Sondershausen	Hotel Royal
Dütschke, Hr. Oberförster, Rennerod	Dr. Pagenstechers Augenklinik	Marx, Hr. Kfm., Köln	Reichspost		Rose
	Weisse Lilien	Gräfin v. Matuschka, Fr., Blankenburg	Hainerweg 3	v. Uckro, Hr. Oberstleut., Weimar	
Freiherr v. Eberstein, Hr. Major,	Rheinischer Hof	Medicus, Hr. Kfm., Avey	Europäischer Hof		
Eckert, Fr., Kirchbrombach	Kaiserbad	Meier, Fr., Berlin	Brüsseler Hof		
Ehlers, Hr. Ökonometrat m. Fr., Schwerin	Delaspöstr. 2	Meininghaus, Fr., Dortmund	Hohenzollern		
Eisel, Fr. m. Kind, Düsseldorf	Hotel Viktoria	Melchert, Hr. Dr. med., Rostock	Haus Wenden		
Enders, Hr. Hauptm.,	Hotel Central	Menges, Fr. Hotelier, St. Goar	Sanatorium Dietsmühle		
Engelmann, Hr. Dr. Chemiker, Elberfeld	Würzburger Hof	Michelsen, Fr.	Hotel Cordan		
Engels, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald	Minuth, Fr., Königsberg i. Pr.	Prinz Nikolaus		
Eusinger, Hr. Kfm., Stuttgart		Montel, Hr. Kfm., Duisburg	Webergasse 29		
		Morgan, Fr. Stud. med., Bonn	Pension Margaretha		
		Müller, Fr., Koburg	Vier Jahreszeiten		
		Multhaupt, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Wilhelms		
Farse, Fr. Hauptm., Ottweiler	Minerva	Neu, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald		
Fischer, Hr., Hohenlimburg	Preussischer Hof	Neuhaus, Hr. Reg.-Referendar m. Fr., Altenkirchen	Rose		
Fichtner, Hr. Kfm., Königsberg	Prinz Nikolaus	Nölkens, Fr., Berlin	Kapellenstr. 66		
Freese, Fr., Berlin	Taanusstr. 1	Nouwens, Hr. Dr., Rom	Nassauer Hof		
Fresenius, Fr. Dr., Frankfurt	Sendig-Eden-Hotel				
Fröhlich, Hr.	Zur Sonne				
Gans, Hr. Kfm., Gorken	Grüner Wald	Oppenheim, Hr. Justizrat m. Fr., Köln	Hotel Roy		
Garrela, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen	Quisisana				
Goeters, Fr., Viersen	Primavera	Peine, Fr. Dr., Hamburg	Quisisana		
Gompertz, Hr. m. Fr., Mainz	Taanus-Hotel	Pessen, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Villa Hertha		
Grollmann, Hr. Rent., Altenkirchen	Goldener Brunnen	Freiherr v. Pidoll, München	Nassauer Hof		
Groyhoff, Fr. Rent., Grüne	Villa Carmen	Plonsk, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Wilhelms		
Grünhut, Hr. m. Fr., Regensburg	Schwarzer Bock	Pohl, Hr. Kfm. m. Fr., Rheidt	Hotel Viktoria		
Günter, Fr., Salzweil	Schützenhof	Pommer, Fr. Major, Berlin	Taanusstr. 11		
Gwinner, Hr. Kfm., Frankfurt	Nonnenhof	Pruska, Fr., Schriem (Posen)	Taanusstr. 29 I		
		Purmann, Hr. Lehrer m. Fr., Stuttgart	Friedrichstr. 31		
Hecht, Hr. Dr. Referendar, Metz	Metropole u. Monopol	Redlich, Hr. Landgerichtsrat u. Hauptm., Marburg	Hotel Aegir		
Hellgrist, Fr., Darmstadt	Europäischer Hof	Reisenberg, Hr. Kfm., Weiburg	Nonnenhof		
Helm, Fr. Rent., München	Villa Hilma	Reiters, Fr., Köln	Grüner Wald		
Henz, Hr. Hauptmann	Quisisana	Reschner, Hr., München	Rheinischer Hof		
Herold, Hr., Ruhbank	Sanat. Dietsmühle	Rewoldt-Sommersdorf, Fr. Rittmeister, Alt-Sommersdorf	Panoramaweg 1-3		
Herzberg, Fr., Koblenz	Bellevue		Grüner Wald		
Hesse, Fr., Charlottenburg	Hotel Spiegel	Rheins, Hr. Kfm. m. Fr., Neuss	Hotel Central		
Heynen, Hr. Kfm., Rheidt	Hotel Central	Richter, Hr. Kfm., München	Rheinstr. 30 I		
Hillinghaus, Fr., Barmen	Hotel Viktoria	Rindt, Hr., Berlin	Europäischer Hof		
Himmelmann, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald	Rittershaus, Fr., Brandenburg	Taanus-Hotel		
Hintz, Hr. Kfm., Königsberg	Taanus-Hotel	Rosenthal, Hr. Justizrat Dr., Breslau	Hotel Aegir		
Hintz, Hr. Kfm., Krimmitschau	Hotel Krug	Rothschild, Hr. Buchhändler, Leipzig	Alteesaal		
Hoeres, Fr.,	Grüner Wald	Rozendaal, Hr. Kfm., Haag	Sendig-Eden-Hotel		
		Ruhr, Fr., Euskirchen			
v. Ingersleben, Fr. Exzellenz, Metz	Astoria-Hotel				
Jacob, Hr. Kfm. m. Fr., Stoley	Hansa-Hotel				

Bericht über den Fremdenbesuch.
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 31. Mai	21 528	18 017	39 545
Am 1. Juni	130	87	217
Zusammen	21 658	18 104	39 762

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.**Mässige Preise!**

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA**Mässige Preise!**

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

*** Hotel ***
Wilhelma

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen hochherzhaften und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotels Wilhelma“ aufmerksam gemacht. Die rückwärtige Lage und die Bauart des Hauses gewährleistet die wohlthuendste Ruhe und Abgeschiedenheit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch der Strassenbahn. - Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. - Prachtvolle, von der Straße aus nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige Lage dem Besucher am wirksamsten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenschlosses zum Bewusstsein kommt. Herrliche gedeckte Terrasse zum Speisen im Freien. - Erhöht und dadurch besonders kühl gelegen.

Zeitentsprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien. ***

Wiesbaden
 Sonnenberger Straße 2

Webergasse 4

Gegründet 1808

Fabrik:

Bahnhof Dotzheim
bei Wiesbaden.**Adolph Dams****Innenausbau • Möbelfabrik****Ausstellung fertig eingerichteter Zimmer**

Einzelmöbel :-: Dekoration

Gr. Burgstrasse 9

Gegründet 1808

Fabrik: 17319

Bahnhof Dotzheim
bei Wiesbaden.**Salon für feinen Damenputz****Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.**

Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinfen.

M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u.
Luxuswaren.

WIESBADEN

Häfnergasse 16.

Ältestes Spezialgeschäft am Platz
Gegründet 1858.**Baus Oranienburg**

Pension und Bäder

Leberberg 9 • Telefon 798

Mit allen modernen Einrichtungen versehen, in nächster Nähe des Kurhauses und Königl. Theaters, bietet bei bester Verpflegung zu zivilen Preisen angenehmen Aufenthalt.

Feinste Referenzen. 17257

Spielwarenhaus**PUPPENKÖNIG**

Tel. 3495 Wiesbaden, Marktstr. 9 Tel. 3495

neben dem Kgl. Schloss

Grosse Ausstellung moderner Spielwaren

Puppen, Sportartikel etc. - Nieder-

lage der Naether'schen Fabrikation

Kinderwagen etc. etc.